



## **RC Allgäu-Sportler kämpften auch beim Triathlon der Saison 2017**

Drei Sportler waren am ersten Sonntag im September noch bei Triathlon-Wettkämpfen unterwegs und haben jetzt nach fünf Monaten die Saison beendet.

„Es war eine sehr lange Saison aber auch eine sehr Gute.“ erinnert sich Teamleiter Klaus Görig vom RC Allgäu.

Manfred Schnauder aus Marktoberdorf ging noch am Walchensee/Österreich an den Start an dem über 800 Starter teilnahmen. Leider sagte der Wetterbericht schlechtes Wetter voraus. So wurde der Wettkampf auf 1500 m Schwimmen, 68 km Radfahren und 21 km Laufen verkürzt. Schließlich ging es um die Qualifizierung für den „The Championship 2018“ in Samonrin in der Slowakei. Nach dem Start hatten die Sportler mit Starkregen und nur 8 Grad zu kämpfen. Auf der Radstrecke kam das Wasser quer über die Straße gelaufen, aber Manfred kämpfte sich durch.

Am Ende erreichten von den 800 Starter nur noch 482 das Ziel. Manfred wurde mit einer Zeit von 4:10 Std. Gesamt 56.er und in seiner AK Dritter.

Das war sein fünfter Podestplatz in 2017. Davor hatte er beim Powerman Ulm den zweiten Platz, beim Triathlon in Ottobeuren den 2.Platz, in Grassau den ersten Platz und in Schongau den dritten Platz.

Mit dem dritten Platz am Walchensee darf er bei „The Champion 2018“ in Samonrin in der Slowakei starten.

Beim letzten Liga Wettkampf für den RC Allgäu in Waging am See lief es für den RC Allgäu nicht so gut. Zwei Sportler, welche für das Team gemeldet waren, mussten wegen einem Magen-Darm-Virus absagen und auch Stefan Schneider hatte noch Prellungen von Ironman in Hamburg.

Auch weitere Sportler des RC Allgäu mussten absagen, weil auch sie verletzt oder im Urlaub waren. So gingen nur Florian Schwarz und Stefan Endrass an den Start. Stefan Endrass hatte zwei Tage zuvor auch noch einen Unfall und deshalb Prellungen, die ihn beim Schwimmen und Radfahren behinderten. Aber er kämpfte sich durch 750 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen und dass bei einem Anstieg mit 17 %. Er wurde mit 1:20:22 Std. 14.er in der AK 25.

Florian Schwarz wurde Sechster in der AK 20 in 1:13:14 Std. Da für die Mannschaftswertung keine drei Sportler am Start waren, erhielten sie dafür 80

Strafpunkte. Damit wurden sie in der Teamwertung Platz 17 und rutschten auf den 12. Platz in der Endwertung der Landesliga bei 20 teilnehmenden Teams.

Das war zwar ärgerlich, zeigte aber, dass wenn die Mannschaft komplett ist, sie unter den Top 3 dabei sein könnten, so wie sie es beim Auftaktrennen in Ottobeuren geschafft hatten. Alle RCA Sportler hatten eine tolle Saison und über 40 Podestplätze bei Triathlons, Duathlons und Deutsche, sowie Bayerische Meistertitel erkämpft und 4 Sportler nahmen an einen Ironman teil.